

NIEDERSCHRIFT

über die 7. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten am Donnerstag, 18.10.2018 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:02 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Alexander Lohrey

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Stellv. Bürgermeister

Herr Axel Janßen

Herr Rolf Jessen

Frau Kerstin Johannes

Herr Ralf Martens

Herr Herbert Sobierei

Stellv. Mitglied/er

Herr Dirk Faß

in Vertretung des Rats Herrn Niklas Reineberg

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Timo Hibbeler

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Frau Laura Witte

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Sarah Iken

Herr Uwe Meyer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.08.2018
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4** Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes **BV/0510/2016-2021**
- 5** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6** Anfragen und Anregungen
- 6.1** Poststelle in der Bahnhofstraße in Huntlosen
- 6.2** Schäden an den Fahrgastunterständen der Bahnhöfe in der Gemeinde
- 6.3** Parkende Autos an der Straße "Markt"

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Andrea Naber eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.08.2018

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.08.2018 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Naber unterbricht um 17:04 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Da keine Anfragen gestellt werden, eröffnet sie unverzüglich wieder die Sitzung.

zu 4 **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes**
Vorlage: BV/0510/2016-2021

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes mit der Haushaltssatzung, dem Vorbericht und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 ist der Beschlussvorlage-Nr. BV/0510/2016-2021 beigelegt.

Im Haushaltsplanentwurf sind die durch den Nachtragsentwurf geänderten Ansätze für das Haushaltsjahr 2018 berücksichtigt.

Nach dem Verwaltungsentwurf weist der Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf von 1.663.850 € aus. Schlüsselzuweisungen können aufgrund der hohen Steuerkraft im Berechnungszeitraum 01.10.2017 bis 30.09.2018 nicht in der Höhe wie in den Folgejahren eingeplant werden. Der Ergebnishaushalt gilt jedoch als ausgeglichen, da der Fehlbedarf mit der ordentlichen Überschussrücklage verrechnet werden kann (§ 110 Abs. 5 NKGVG).

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B in Höhe von 360 % sowie der Gewerbesteuer in Höhe von 380 % bleiben unverändert.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt Auszahlungen in Höhe von 31.440.700 € aus (Haushaltsvolumen). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 25.169.600 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 6.271.100 € verbleibt. Dieser kann durch den vorhandenen Zahlungsmittelbestand gedeckt werden, so dass eine **Kreditermächtigung** nicht eingeplant ist.

Des Weiteren wird auf den detaillierten Vorbericht des Entwurfs Bezug genommen.

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes werden in der Sitzung im Einzelnen vorgestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein und nennt Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfes.

Sodann erläutert Kämmerer Looschen die Grundzüge des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2019 anhand einer Präsentation den anwesenden Mitgliedern.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Ratsherr Janßen erkundigt sich nach der Veranschlagung der Städtebaufördermittel.

Kämmerer Looschen erklärt, dass die gemeindlichen Vorhaben, wie der Bau des Kindergartens oder des Jugendzentrums, separat veranschlagt werden. Die jährlich zugewiesenen Fördermittel werden in Raten, verteilt auf 5 Jahre, ausgezahlt. Die Verwendung müsse in jedem Jahr nachgewiesen werden. Da jetzt bereits einige Maßnahmen durchgeführt werden sollen, sei eine Vorfinanzierung erforderlich.

Beigeordneter Jessen möchte wissen, ob über die Kreisumlage in Höhe von etwa 7 Mio. Euro noch diskutiert werde.

Kämmerer Looschen erklärt, dass der Landkreis den Kommunen den Haushaltsplan vorstellen werde und die Kommunen im Anschluss Gelegenheit haben, Stellung zu nehmen.

Beigeordneter Jessen hinterfragt, warum nur 100.000 € als Rücklage für die G213 vorgesehen seien. Seiner Meinung nach sei dies zu wenig.

Kämmerer Looschen erklärt, dass immer dieser Betrag eingeplant worden sei. Er halte ihn für auskömmlich, da der Betrag sich im Laufe der Jahre summiere.

Ratsherr Faß spricht ein großes Lob für die Einplanung von 4,8 Mio. Euro für die Kindergärten im Gemeindegebiet aus. Er ist der Meinung, es sei vorbildlich, dass für die Kindergärten so viel getan werde, dieses von den Kindergärten aber leider nicht immer anerkannt werde.

Kämmerer Looschen erläutert, dass dies wirklich eine große Summe sei, die Ausstattung aber von den Kindergärten sehr wohl geschätzt werde und dies auch schon mitgeteilt worden sei.

Hinzugewähltes Mitglied Hibbeler fragt an, wie hoch die Kosten der Großtagespflegestelle in Huntlosen seien.

Kämmerer Looschen teilt mit, dass er dies nachreichen werde.

Protokollanmerkung:

Für die Großtagespflege in Huntlosen sind Aufwendungen in Höhe von 33.000 € eingeplant.

Ratsherr Janßen findet es schade, dass die Errichtung von Photovoltaikanlagen aufgeschoben werde. Er findet, diese Anlagen seien rentabel und daher interessant.

Kämmerer Looschen bestätigt, dass Photovoltaikanlagen wirtschaftlich sinnvoll sein könnten, aber bei der Vielzahl der Maßnahmen im Jahre 2019 kaum umzusetzen seien.

zu 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 6 Anfragen und Anregungen

zu 6.1 Poststelle in der Bahnhofstraße in Huntlosen

Beigeordneter Jessen:

Die Poststelle in der Bahnhofstraße in Huntlosen wird geschlossen. Ist bereits ein neuer Standort bekannt, den man den Bürgern mitteilen kann?

Bürgermeister Schmidtke:

Bisher liegen nur Spekulationen vor. Wir warten auf verlässliche Aussagen der Post.

zu 6.2 Schäden an den Fahrgastunterständen der Bahnhöfe in der Gemeinde

Beigeordneter Jessen:

Die Scheiben der Fahrgastunterstände an den Bahnhöfen in der Gemeinde sind kaputt. Gerade jetzt im Winter könnte es beim Warten sehr ungemütlich werden. Kann man der Bahn Bescheid geben, dass eine Reparatur dringend notwendig ist?

Bürgermeister Schmidtke:

Dies ist leider so. Ich werde erneut bei der Bahn nachfragen und um eine schnellstmögliche Reparatur bitten.

zu 6.3 Parkende Autos an der Straße "Markt"

Ratsfrau Johannes:

In der Straße „Markt“ stehen die Autos immer an der Seite auf Teilen des Fuß- und Radweges. Kinder und auch Erwachsene, die mit dem Fahrrad die parkenden Autos passieren, haben Schwierigkeiten. Die Situationen sind dazu häufig sehr gefährlich, da die Sicht eingeschränkt ist. Ist es möglich Hinweisschilder aufzustellen um zu verdeutlichen, dass einige Meter weiter ein Parkplatz vorhanden ist?

Bürgermeister Schmidtke:

Dies ist uns auch ein großes Ärgernis, jedoch wird diese Parkmöglichkeit an der Straße auch von älteren und gehbehinderten Menschen gerne genutzt, um kurze Wege zu haben.

Ratsfrau Johannes:

Der Weg vom offiziellen Parkplatz zum Eingang des Rathauses ist gut ausgebaut und somit auch gut zu erreichen.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Andrea Naber
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Laura Witte
Protokollführung